

## Leitfaden zur Erstellung von Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen

(Stand: 13. Oktober 2016)

Wir begrüßen es, wenn Sie Ihre Abschlussarbeit (Bachelorarbeit / Masterarbeit) in Kooperation mit einem Unternehmen schreiben möchten. Gerade in den Bereichen interne sowie externe Organisationskommunikation gibt es viele Fragestellungen, die gut in einem Unternehmen bearbeitet werden können. Dennoch gibt es einige Besonderheiten zu beachten, da Sie sich bei der Erstellung Ihrer Arbeit im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Universität befinden.

**Eine Abschlussarbeit am IKM hat in erster Linie den Hochschulanforderungen zu genügen.** Oft werden jedoch die Anforderungen, die das Unternehmen an Sie stellt, andere sein. Während Sie auf der einen Seite Probleme des Unternehmens lösen sollen, müssen Sie auf der anderen Seite eine Fragestellung bearbeiten, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Daher sollten Sie folgende Punkte bei der Planung einer Abschlussarbeit mit Unternehmenskooperation beachten:

- Kümmern Sie sich frühzeitig um potentielle Unternehmen. Die Kontaktaufnahme sollte am besten schon ein Semester vor dem Beginn Ihrer Abschlussarbeit stattfinden. Sie können gezielt nach Stellenausschreibungen suchen, direkt auf Unternehmen zugehen, eine Abschlussarbeit aus einem vorangegangenen (oder gleichzeitig stattfindenden) Praktikum/Werksstudententätigkeit entwickeln oder von persönlichen Kontakten profitieren.
- Sprechen Sie Ihre Ideen (bzw. die des Unternehmens) frühzeitig mit einem möglichen Betreuer ab. So kann bereits im Vorfeld geklärt werden, ob die Vorstellung Ihres Unternehmens sich auch in einer Abschlussarbeit umsetzen lassen.
- Informieren Sie Ihr Unternehmen von den Anforderungen, die von Seiten der Universität an Sie gestellt werden. Dies ist z.B. dann wichtig, wenn es um die Gestaltung von Fragebögen geht. Während das Unternehmen vielleicht mit der Messung eines Konstrukts durch nur ein Item zufrieden ist, würde das unter Umständen nicht für Ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit genügen.
- Informieren Sie sich außerdem frühzeitig über die Bedingungen, die an die Durchführung einer Untersuchung im Unternehmen gestellt werden. Häufig gibt es betriebliche Vereinbarungen über die Durchführung von Mitarbeiterbefragungen, in denen geregelt ist, wie eine Datenerhebung im Unternehmen möglich ist. Binden Sie für Ihr Vorhaben betroffene Führungskräfte und vor allem auch den Betriebsrat bereits in die Planung Ihrer Studie ein.
- Die Fragestellung Ihres Unternehmens und Ihrer Abschlussarbeit müssen nicht zwangsläufig identisch sein. So können Sie z.B. für die Abschlussarbeit eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten, deren Ergebnisse für das Unternehmen nicht relevant sind. Vielmehr würde sich das Unternehmen vielleicht für Handlungsempfehlungen interessieren, die Sie daraus ableiten. Diese Handlungsempfehlungen müssen im Gegenzug aber nicht zwingend Bestandteil der Abschlussarbeit sein.
- Die Unternehmen sind meist nur am Ergebnis der Abschlussarbeit interessiert. **Für die Universität müssen Sie aber auch aufzeigen, wie Sie zu diesem Ergebnis gekommen sind.** Sie müssen transparent machen, auf welchen theoretischen Grundlagen Ihre Annahmen (Hypothesen) basieren und welche wissenschaftlichen Methoden Sie zur Beantwortung dieser Annahmen aus welchen Gründen angewendet haben. **Dies kann bedeuten, dass bei einer Abschlussarbeit in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen zwei unterschiedliche**

**Arbeiten erstellt werden müssen:** (1) eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und (2) ein Ergebnisbericht für das Unternehmen.

- Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen können länger dauern als Arbeiten, die Sie unabhängig schreiben (dies ist natürlich von Unternehmen zu Unternehmen verschieden). Ursachen können die doppelte Arbeitsbelastung sein, wenn Sie auch noch andere Aufgaben für das Unternehmen übernehmen müssen (z.B. wenn Sie auch als Praktikant angestellt sind). Abstimmungsprozesse etwa für Fragebögen können lange dauern, weil viele Entscheider eingebunden werden müssen (Betreuer der Universität, Betreuer im Unternehmen, Vorgesetzte, Betriebsrat etc.). Berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Hinweis für Arbeiten, die in Zusammenarbeiten mit externen Organisationen geschrieben werden: Sperrvermerke von Seiten externer Partner sind grundsätzlich nicht möglich. Falls die externen Partner die Nutzung der Daten einschränken möchten, ist dies unbedingt VOR ANMELDUNG des Themas mit dem Erstbetreuer abzuklären.